

Lucy Grimme

Mitglied des Integrationsbeirates von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
und Delegierte im Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Scharnebeck, den 29. August 2015

Sitzung des Integrationsbeirates am 21. September 2015,
Antrag auf Übertragung des Stimmrechtes für Delegiertentagungen des NIR

Der Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg ist Mitglied des Niedersächsischen Integrationsrates (NIR) und hat damit das Recht, zwei stimmberechtigte Delegierte zu den Delegiertenversammlungen zu entsenden. Die Kosten der Delegiertenversammlungen werden im vollen Umfang vom NIR getragen. Als Lüneburger Delegierte sind Hussein Jelevi und ich vom Integrationsbeirat benannt worden

Ich beantrage, dass der Integrationsbeirat folgenden Beschluss fasst:

Der Integrationsbeirat benennt Frau Karin Kuntze in ihrer Eigenschaft als Angehörige des Bildungs- und Integrationsbüros von Stadt und Landkreis Lüneburg und Vertreterin im Integrationsbeirat Lüneburg als stimmberechtigte Abwesenheitsvertreterin der Delegierten Lucy Grimme bzw. Hussein Jelevi im Nds. Integrationsrat.

Die Geschäftsstelle des NIR wird über diese Entscheidung durch das Bildungs- und Integrationsbüro informiert.

Begründung:

Die Delegiertenversammlung des NIR wird ca. alle drei Monate einberufen um Grundsatzentscheidungen zu treffen und Wahlen durchzuführen; hier sind insgesamt 30 Delegierte stimmberechtigt. Lüneburg stellt hierbei zwei Delegierte. Für den Fall der Verhinderung eines/einer Delegierten lässt es die Geschäftsordnung des NIR nicht zu, dass ein ‚beliebiger‘ Ersatzdelegierter gestellt wird. Vielmehr muss ein Ersatzdelegierter, der stimmberechtigt sein soll, vorher formal vom Integrationsbeirat bestellt werden. Zur Wahrung der Lüneburger Interessen bei Abstimmungen ist es wichtig, dass beide Stimmen auch eingebracht werden können.